

Sichere Querung für Radler: Neue Ampeln zwischen Weilheim und Tankenrain

Neue Ampeln zwischen Weilheim und Tankenrain erleichtern Radlern und Fußgängern das sichere Überqueren der Staatsstraße 2057 während der Bauarbeiten.

Die Sicherheitsmaßnahmen auf den Straßen zwischen Weilheim und Tankenrain spielen eine wichtige Rolle, insbesondere nach der Einführung provisorischer Ampeln an einem stark frequentierten Abschnitt der Staatsstraße 2057. Diese Maßnahmen sind Teil eines umfassenderen Plans, die Sicherheit für Radfahrer und Fußgänger zu erhöhen, während gleichzeitig Bauarbeiten im Bereich des Hochwasserschutzes stattfinden.

Radfahrer im Fokus

Die neuen Ampeln sind in der letzten Zeit aufgefallen, und deren Zweck könnte für viele Verkehrsteilnehmer eine Überraschung darstellen. Auf der Strecke zwischen den Ortsschildern von Weilheim und Tankenrain existieren bereits Radwege, die bis Weilheim führen. Dennoch kommt es vor, dass Radfahrer gezwungen sind, die Staatsstraße zu überqueren. Hierbei sollen die Ampeln eine sichere Überquerung ermöglichen, was insbesondere in Anbetracht der geplanten Baumaßnahmen für den Hochwasserschutz relevant ist.

Sicherheitsaspekt und Verschiebung der

Bauarbeiten

Das Landratsamt Weilheim hat diese Maßnahme ergriffen, um den Rad- und Fußgängerverkehr während der Bauarbeiten zu unterstützen. Der Pressesprecher Dominik Detert erklärte, dass die Ampeln installiert wurden, um die Überquerung sicherer zu gestalten. Ursprünglich sollten bereits im Juli die Arbeiten beginnen, jedoch haben Verzögerungen bei der Bereitstellung des Baustroms zu einer Verschiebung geführt. Ohne Strom können die Ampeln nicht in Betrieb genommen werden, was die Sicherheit für die Verkehrsteilnehmer vorerst beeinträchtigt.

Baumaßnahmen und ihre Auswirkungen

Ein wichtiger Punkt, der ebenfalls angesprochen werden muss, ist die bevorstehende Sperrung des Radweges, um eine neue Sickerwasserleitung zu installieren. Der Baustellenbetrieb könnte auch für Autofahrer eine Herausforderung darstellen, da sie mit möglichen Verzögerungen rechnen müssen. Detert warnte die Kraftfahrer, dass sich durch die Arbeiten Beeinträchtigungen ergeben können, auch wenn der Radweg in erster Linie betroffen ist.

Ein sinnvoller Schritt

Die Einrichtung der Ampeln wird als notwendige Maßnahme erachtet, um das Queren der vielbefahrenen Straße zu erleichtern und die Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer zu erhöhen. Mit der geplanten Fertigstellung dieser Bauarbeiten bis Ende August hoffen die Verantwortlichen, dass die Maßnahmen sowohl Funktionalität als auch Sicherheit auf dieser wichtigen Verkehrsverbindung fördern werden. Die vorübergehende Installation der Ampeln zeigt, wie flexibel und vorausschauend der Verkehr umgestaltet werden kann, um den Bedürfnissen der Bürger gerecht zu werden.

Für viele in der Region stellt sich daher die Frage: Wie oft

denken wir über die Sicherheit auf unseren Straßen nach und welche Anpassungen sind nötig, um diese zu gewährleisten? Die Antwort könnte in der kontinuierlichen Verbesserung der Infrastruktur und der Sensibilisierung aller Verkehrsteilnehmer liegen.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)